

---

# Einleitung

**W**ie andere menschliche Tätigkeiten ordnen wir auch die Herstellung von Möbeln in verschiedene Kategorien. Schließlich gibt es nur so und so viele Arten, einen Kasten herzustellen. Aber dank unserer Phantasie haben wir das Meiste aus all diesen Möglichkeiten gemacht.

Tatsächlich gibt es nur zwei grundlegende Verbindungssysteme bei der Arbeit mit Holz. Entweder wir stellen aus breiten Platten aus Voll- oder Sperrholz einen Kasten her, der den Korpus unsere Schränke oder Schmuckkästchen ergibt. Oder wir bauen in Gestellbauweise unsere Stühle, Tische, Betten und Schränke. Diese Gestelle entstehen aus kleineren Teilen, die mit oder ohne eine eingefügte Füllung miteinander verbunden werden.

Aus diesen beiden Kategorien lässt sich eine Vielzahl unterschiedlicher Verbindungen entwickeln. Ein so einfacher Gegenstand wie ein Kasten kann auf einem Dutzend unterschiedlicher Verbindungen beruhen, und viele der Verbindungen können gegeneinander ausgetauscht werden. Wie wählt man also die passende Verbindung aus?

Ausgangspunkt für die Wahl der Verbindung ist die Funktion des Werkstücks. Wollen Sie einen Schrank bauen, in dem die Kronjuwelen aufbewahrt werden, oder soll es ein Rezeptkästchen sein, dem die Arbeit in der Küche zu mehr als einem Flecken verhelfen wird?

Große Platten lassen sich am besten mit Schwalbenschwanzverbindungen verbinden, aber ein Blumenkasten für das Fenster muss nicht so hergestellt werden, um brauchbar zu sein.

Bedenken Sie dann auch Fragen der Wirtschaftlichkeit - Sie sollten effizient und schnell mit der Arbeit vorankommen können.

Wie viel Zeit steht Ihnen zur Verfügung? Falls das Stück an einem Wochenende fertig werden soll, kann die Verbindungswahl einen großen

Einfluss ausüben. Dutzende von Schlitzverbindungen mit der Hand zu schneiden, ist sicher nicht sehr zeitsparend, aber es kann die perfekte Art und Weise sein, in gelassener Stimmung inmitten einer gehetzten Welt zu arbeiten.

Die Fertigkeit, über die Sie verfügen, bestimmen auch die Wahl der Verbindungen, aber andererseits kann das Erlernen einer neuen Verbindung auch eine wunderbare Herausforderung sein. Wir neigen dazu, einmal gefundene Methoden immer wieder zu verwenden, was natürlich auch den Vorteil hat, dass man bei jeder Wiederholung etwas besser wird.

Die Verbindungen beeinflussen den Entwurf eines Möbels auf sehr offensichtliche, aber auch auf sehr subtile Weise. Ein schlichter Kasten kann auf einem Dutzend unterschiedlicher Weisen konstruiert werden, aber eine Eckverbindung auf Gehrung sieht nicht im Entferntesten so aus wie eine Fingerzinkung. Die Verbindungen können auch bei der Montage von manchen Möbelstücken hilfreich sein, indem sie Wangen und Kanten anbieten, die man beim Verleimen oder der Vormontage nutzen kann.

Wählen Sie Ihre Verbindungen nach allen diesen Kriterien aus. Die eine Methode mag am einen Tag besser funktionieren, die andere an einem anderen. Bedenken Sie bitte auch, dass dieses Buch nur ein Ratgeber ist. Keine einzelne Methode, keine Hilfsvorrichtung, keine Maschine und kein Buch können einen Meister vom Himmel fallen lassen. Meisterhafte Verbindungen lernt man herzustellen, indem man Verbindungen herstellt. Meisterhaftes Arbeiten ist der Lohn der Zeit, die man damit verbracht hat, zu lernen, Fehler zu machen, wieder von vorne anzufangen. Die Möbel, die man herstellt, sind für den Handwerker nur eine Zugabe - die echte Belohnung ist immer die Zeit, die man in der Werkstatt verbracht hat.

---

# Über den Umgang mit diesem Buch

**D**ieses Buch ist vor allem dafür gedacht, mit ihm zu arbeiten. Es soll nicht im Regal zum Staubfänger werden. Es sollte zur Hand genommen werden, wenn man ein neues oder wenig bekanntes Verfahren anwenden möchte. Als erstes sollte man also sicherstellen, das sich das Buch dort befindet, wo man mit Holz arbeitet.

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Vielzahl unterschiedlicher Methoden, mit denen die wichtigsten Arbeitsweisen auf diesem Gebiet der Holzbearbeitung abgedeckt werden. Wie bei vielen anderen praktischen Tätigkeiten gibt es auch in der Tischlerei oft verschiedene Wege, um zum gleichen Ergebnis zu gelangen. Die Bevorzugung der einen Methode gegenüber einer anderen hängt von verschiedenen Faktoren ab.

## **Zeit.**

Müssen Sie zügig arbeiten, oder können Sie es sich erlauben, die Ruhe zu genießen, die bei der Arbeit mit Handwerkzeugen herrscht?

## **Ihre Werkzeugausstattung.**

Verfügen Sie über eine Werkstatt, bei der mancher Berufstischler vor Neid blass wird, oder arbeiten Sie mit der üblichen Ausstattung an Handwerkzeugen und Maschinen?

## **Ihre Fähigkeiten.**

Ziehen Sie einfache Arbeitsweisen vor, weil Sie noch am Anfang Ihrer Karriere als Holzwerker stehen, oder suche Sie immer nach neuen Herausforderungen, um Ihre Fähigkeiten zu erweitern?

## **Das Werkstück.**

Planen Sie einen reinen Gebrauchsgegenstand, oder wollen Sie etwas herstellen, das Ihre Handwerkstechniken im besten Licht erscheinen lassen wird?

Im Buch haben wir viele verschiedene Methoden angewandt, um Ihren Bedürfnissen entgegen zu kommen.

Um sich im Buch zu orientieren, sollten Sie sich zuerst zwei Fragen stellen: Welches Resultat möchte ich erreichen? Welche Werkzeuge will ich einsetzen, um es zu erreichen?

In manchen Fällen gibt es viele verschiedene Methoden und viele Werkzeuge, die zum gleichen Ergebnis führen. Bei anderen Vorhaben gibt es nur ein oder zwei vernünftige Lösungen. Wir haben uns aber auf jeden Fall für eine praktische Herangehensweise entschieden, es kann also sein, dass Ihre liebste exotische Methode für einen bestimmten Arbeitsgang hier nicht vorkommt. Wir haben jede vernünftige Methode aufgenommen - und noch einige darüber hinaus, um Ihre Kenntnisse zu erweitern.

Um das Material zu organisieren, haben wir zwei Gliederungsebenen verwendet. Die verschiedenen grundlegenden Verfahren werden in entsprechenden „Teilen“ vorgestellt. Jeder dieser Teile wird in mehrere „Abschnitte“ unterteilt, die jeweils Verfahren und Vorgehensweisen vorstellen, die zu ähnlichen Ergebnissen führen. Meist kommen die einfacheren oder häufigeren Verfahren zuerst und werden von den anspruchsvolleren und jenen gefolgt, die besondere Werkzeuge voraussetzen. Manchmal wird zuerst die Methode vorgestellt, die mit grundlegenden Techniken bewältigt werden kann, dann folgen Alternativen mit anderen gebräuchlichen Werkzeugen, schließlich folgen dann solche mit Spezialwerkzeugen.

Als erstes sehen Sie eine Übersicht mit Fotos und entsprechenden Seitenzahlen. Dies ist eine Art illustriertes Inhaltsverzeichnis. Sie finden hier für jeden Abschnitt ein Foto und die Seitenzahl, mit welcher der Abschnitt anfängt.

Jeder Abschnitt beginnt mit einem ähnlichen ‚Wegweiser‘, bei dem die Fotos als Vertreter für zusammengehörige Gruppen von Techniken oder für einzelne Techniken stehen. Unter jeder Gruppierung findet sich eine Liste der Arbeitsanweisungen für die Techniken und die Angabe der Seite, auf der man sie finden kann. Die „VISUELLE LANDKARTE“ zeigt Ihnen, wo Sie den Abschnitt finden, in dem der Arbeitsgang beschrieben wird, den Sie ausführen möchten.

Die Abschnitte beginnen mit einem Überblick, in dem die Verfahren kurz vorgestellt werden, die in dem Abschnitt behandelt werden. Hier findet man wichtige allgemeine Informationen zu dieser Gruppe von Techniken, darunter auch eventuell notwendige Sicherheitshinweise und Beschreibungen von besonderen Werkzeugen.

Die Arbeitsanleitungen sind das Kernstück des Buches. Hier werden die einzelnen Schritte des Verfahrens mit Abbildungen vorgestellt. Der Begleittext beschreibt das Verfahren und führt den Anwender unter Bezug auf die Fotos durch die Vorgehensweise. Je nachdem, wie Sie am besten lernen, können Sie zuerst die Abbildungen oder den Text studieren, bedenken Sie jedoch, dass beide zusammengehören. Falls ein Arbeitsschritt auch auf andere Weise ausgeführt werden kann, wird dies im Text und bei den Abbildungen als „Variation“ gekennzeichnet.

In einem „ABSCHNITT“ werden verwandte Verfahren zusammengefasst.

Um die Nutzbarkeit des Buches zu erhöhen, haben wir Querverweise auf Methoden und Arbeitsschritte eingefügt, die in einem anderen Abschnitt des Buches bereits beschrieben wurden. Diese gelben „Querverweise“ finden sich häufig in den Überblicksabschnitten und in den Arbeitsanleitungen.

Die „VISUELLE LANDKARTE“ zeigt Ihnen, wo Sie den Abschnitt finden, in dem der Arbeitsgang beschrieben wird, den Sie ausführen möchten.

In einem „KAPITEL“ werden verwandte Verfahren zusammengefasst.

Der „ÜBERBLICK“ gibt Ihnen wichtige Informationen über eine Gruppe von Techniken, er schildert, wie die Vorrichtungen gebaut werden und gibt Hinweise zum Werkzeugeinsatz und zur Sicherheit.



An einigen Stellen im Text finden Sie farbig abgesetzt einen Warnhinweis: **WARNUNG**. Man kann die Wichtigkeit dieser Sicherheitshinweise kaum zu sehr betonen. Denken Sie bei der Arbeit immer an Ihre Sicherheit, verwenden Sie Schutzvorrichtungen an den Maschinen und Schutzausstattungen zu Ihrem persönlichen Schutz (Sicherheitsbrille, Gehörschutz und ähnliches). Wenn Sie sich bei einem Verfahren unsicher fühlen, führen Sie es nicht aus, sondern greifen Sie auf ein anderes zurück.

„**VERWEISE**“ zeigen Ihnen, wo Sie im Buch verwandte Arbeitstechniken oder die detaillierte Beschreibung eines Verfahrens finden. Schließlich sollten Sie daran denken, dieses Buch immer dann zur Hand zu nehmen, wenn Sie eine Gedächtnisstütze benötigen oder etwas Neues lernen wollen. Es ist als Nachschlagewerk konzi-

piert worden, das Ihnen helfen soll, ein besserer Holzhandwerker zu werden. Das kann nur gelingen, wenn es ein genauso vertrautes Werkzeug wird wie Ihre Lieblingsstechbeitel.

Die «**SCHRITT-FÜR-SCHRITT-ESSAYS**» enthalten Fotos, Zeichnungen und Anleitungen für die Ausführung der Arbeiten.

Der „**TEXT**“ enthält Hinweise auf die Abbildungen.

„**VARIATIONEN**“ zeigen Alternativen zu einem Arbeitsschritt.

„**WARNUNGEN**“ weisen auf besondere Sicherheitsrisiken bei diesem Verfahren hin und zeigen, wie man ihnen begegnet.

„**TIPPS**“ zeigen, wie man schneller und geschickter zum gewünschten Ergebnis kommt.

Die „**SCHRITT-FÜR-SCHRITT-ESSAYS**“ enthalten Fotos, Zeichnungen und Anleitungen für die Ausführung der Arbeiten.

„**WARNUNGEN**“ weisen auf besondere Sicherheitsrisiken bei diesem Verfahren hin und zeigen, wie man ihnen begegnet.



Der „**TEXT**“ enthält Hinweise auf die Abbildungen.

„**VERWEISE**“ zeigen Ihnen, wo Sie im Buch verwandte Arbeitstechniken oder die detaillierte Beschreibung eines Verfahrens finden.

„**TIPPS**“ zeigen, wie man schneller und geschickter zum gewünschten Ergebnis kommt.